

Frühjahrsputz

in Österreichs Badeseen

Pünktlich zu Beginn der Badesaison werden auch Österreichs Seen für den Sommer herausgeputzt: Die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) starten eine großangelegte Seenreinigungsaktion in den beliebtesten Badeseen.

„Wir helfen mit, Österreichs Seen sauber zu halten“, erklärt Georg Schöppl, Vorstand für Finanzen und Immobilien und freut sich, dass die Aktion auch heuer wieder großen Anklang findet.

Seenreinigung am Grundlsee

„Gemeinsam mit örtlichen Vereinen und Gemeinden führen wir einen bundesweiten Frühjahrsputz durch.“

Im Mai und Juni werden im Wörther See, Ossiacher See, Millstätter See, Grundlsee und Traunsee das Seeufer und der Seegrund gereinigt und Müll aus dem See getaucht.

„Wir betreuen mehr als 100 Seen in ganz Österreich“, sagt Schöppl und fügt hinzu: „Wir sehen es als unsere Mitverantwortung, die Seen zu schützen und erhalten und allen Menschen zugänglich zu machen.“

*Naturbadeplatz
Badeinsel am Hallstättersee*

Gereinigt wird auch am Mondsee:

Gemeinsam mit der Gemeinde betreuen die Bundesforste einen ein Kilometer langen, öffentlichen Badeplatz am Südufer des sonst in Privatbesitz befindlichen Sees.

Der ufernahe Bereich und angrenzender Seegrund werden dort ebenfalls einem Frühjahrsputz unterzogen.

Ungetrübtes Badevergnügen

„Bei der Reinigung arbeiten wir mit lokalen Tauchverbänden, der Feuerwehr, Wasserrettung und den Gemeinden eng zusammen“, erzählt Schöppl. „Dutzende Taucher unterstützen die Aktion als freiwillige Helfer. In ein- bis zweitägigen Einsätzen werden sie die Seen durchforsten und den Müll vom Seegrund aufsammeln.“

Getaucht wird vorwiegend in ufernahen Bereichen bis zu einer Tiefe von 20 Meter. Bei einem Tauchgang werden im Durchschnitt mehrere Tonnen Müll geborgen.

Zu Tage gefördert wird von Flaschen, Reifen und Fahrrädern alles über Campingmöbel und Sonnenschirme bis hin zu Bootwracks.

Der Müll wird umweltgerecht entsorgt. Die Bundesforste stellen die Uferflächen zur Verfügung und über-

Fotos: ÖBf



nehmen die Kosten für die Entsorgung gemeinsam mit den Gemeinden.

39 frei zugängliche Naturbadeplätze

In zahlreichen der über hundert Seen haben die Österreichischen Bundesforste Naturbadeplätze eingerichtet, darunter an touristisch bedeutenden Seen wie dem Attersee, Wolfgangsee, Hallstätter See oder Wörther See.

Insgesamt 39 Naturbadeplätze bzw. 200 km Seeufer stehen frei zugänglich und kostenfrei zur Verfügung.

Die Badeplätze werden von den Bundesforsten in Zusammenarbeit mit den

lokalen Gemeinden betreut. „Das Baden in den österreichischen Seen zählt zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen“, meint Schöppl. „Mit der verantwortungsvollen Betreuung dieser Naturjuwelen sichern wir ein Stück Lebensqualität“, so der Vorstand abschließend.

Die 10 größten Bundesforste-Seen

Attersee: 46,2 km², Traunsee: 24,4 km², Wörthersee: 19,4 km², Millstätter See: 13,3 km², Wolfgangsee: 12,0 km², Ossiacher See: 10,8 km², Hallstätter See: 8,6 km², Weißensee: 6,5 km², Grundlsee: 4,1 km², Fuschlsee: 2,7 km².

